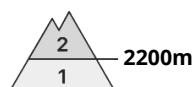


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 30.11.2025



Tribschnee



Die frischen Tribschneeansammlungen sollten und allgemein in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden.

Die Tribschneeansammlungen der letzten Woche müssen vor allem an den Expositionen Nord über Ost bis Südost oberhalb von rund 2200 m vorsichtig beurteilt werden, vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee, besonders in tiefen und mittleren Lagen.

Es liegen in hohen Lagen und im Hochgebirge je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Meist günstige Lawinensituation.

Die Schneedecke ist allgemein stabil.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind. Trockene Lawinen können sehr vereinzelt vor allem mit großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen in mittleren und hohen Lagen.

Schneedecke

An allen Expositionen liegt in allen Höhenlagen erst wenig Schnee. Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee, besonders an Schattenhängen. An Sonnenhängen ist die Schneedecke nur dünn gefroren.

Die hohe Luftfeuchtigkeit führte vor allem in tiefen Lagen stellenweise zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Auf der eisigen Kruste besteht Absturzgefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 30.11.2025

Die Schneedecke ist allgemein stabil.

Die Gefahrenstellen sind eher selten. Die Schneedecke ist allgemein stabil.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind. Trockene Lawinen können vereinzelt mit großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen an den Expositionen Nordost über Ost bis Südost in mittleren und hohen Lagen.

Schneedecke

An allen Expositionen liegt in allen Höhenlagen erst wenig Schnee. Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee, besonders an Schattenhängen. An Sonnenhängen ist die Schneedecke nur dünn gefroren. Die Altschneedecke ist hart.

